



Bezirksregierung Münster Regionalplanungsbehörde

Geschäftsstelle des Regionalrates

Tel.: 0251/411-1755 Fax.: 0251/411-81751 eMail: geschaeftsstelle@bezreg-muenster.nrw.de

Sitzungsvorlage 36/2010

Regionalisierte Strukturpolitik

- I. Clusterentwicklung
- II. Münsterland

Berichterstatter: Regierungspräsident Dr. Peter Paziorek

Bearbeiter: Regierungsdirektor Reinhard Bernshausen
Regierungsamtsinspektorin Anne Goertz

Tel.: 0251-411-1700 / 0251-411-1793

Diese Vorlage ist Beratungsgrundlage zu

- TOP der Sitzung der Verkehrskommission am
- TOP 2 der Sitzung der Strukturkommission am 14.06.2010**
- TOP 2 der Sitzung des Regionalrates am 21.06.2010**

Beschlussvorschlag

für die Verkehrskommission:

- Zustimmung
- Kenntnisnahme

für die Strukturkommission:

- Zustimmung
- Kenntnisnahme

für den Regionalrat:

- Zustimmung
- Kenntnisnahme

Sachdarstellung:

I. Clusterentwicklung (Stand: 03. Mai 2010):

Wettbewerbsergebnisse:

Leitmarkt Neue Werkstoffe, Produktionstechnologien, Wettbewerbstitel: Chek.NRW

20 Kooperationsverbände mit insgesamt 53 Partnern aus Unternehmen, Hochschulen und Intermediären präsentierten Projektideen aus den Bereichen Forschung und Entwicklung, Infrastrukturentwicklung sowie Networking.

Insgesamt 12 Projektvorhaben haben es geschafft, die Jury von ihrer Idee zu überzeugen und wurden zur Förderung vorgeschlagen. Sie spiegeln die Potenziale der nordrhein-westfälischen Kunststoffindustrie wider und leisten einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Cluster Chemie und Kunststoff.

Die prämierten Projekte aus dem Regierungsbezirk Münster im Überblick:

Projektpartner und Projekttitel

Gigaset Communications GmbH, Bocholt	KeraOpt - Entwicklung und Erprobung von keramischen Werkzeugeinsätzen zur spritzgießtechnischen Herstellung von optischen Oberflächen aus Kunststoff
A. Friedr. Flender AG, Bocholt	Energetische Optimierung des diskontinuierlich compoundingen Kautschuk-Innenmischers
Nordenia Technologies GmbH, Gronau	DiCo - Grenzschichtbeeinflussung fluider Systeme durch Oberflächenmodifikation von Kunststofffolien
Windmüller & Hölscher AG, Lengerich	Optimierung und Anpassung der Strömungsverhältnisse in einem dynamischen Schmelzeverteiler
Windmüller & Hölscher AG, Lengerich	Maßnahmen zur Erhöhung der Rohstoffeffizienz bei der Kunststofffolienherstellung

neue Wettbewerbe:

2. Wettbewerbsaufruf IKT.NRW

Gesucht: Die besten Ideen für die Informations- und Kommunikationstechnologie

Der Wettbewerb IKT.NRW fördert vorrangig Vorhaben, die Forschungsergebnisse in marktgerechte Produkte überführen. Zudem wird bei der Auswahl der Projekte großer Wert darauf gelegt, dass sie begründete Aussichten auf eine erfolgreiche wirtschaftliche Verwertung haben – auch nach Ablauf der Förderung.

Mit dem Wettbewerb IKT.NRW fördert die Landesregierung technologische und anwendungsbezogene Innovationen insbesondere in den folgenden Schwerpunkten:

- IT-Security
IT-Sicherheit in Anwendungen sowie Netz- und Systemsicherheit
- (Mobiles) Breitband
Technologische Weiterentwicklungen, Unternehmensanwendungen
- Cloud Computing, SaaS (Software as a Service)
Technologische Weiterentwicklungen, Unternehmensanwendungen und Dissemination
- Geoinformationen

- Geodaten-Anwendungen in Produkten und Prozessen
- Navigation/SatNav (Galileo)
- Innovative und/oder integrierte Lösungen zur Mobilität
- GMES (Global Monitoring for Environment and Security)
- Geodatenprodukte und -Dienstleistungen
- RFID Technologie und Sensornetzwerke
- Technologische Grundlagen und Weiterentwicklungen, Unternehmensanwendungen
- Projekte zur Weiterentwicklung thematischer IKT-Netzwerke
- Auf- und Ausbau von thematischen Netzwerken unter dem Dach des Clusters IKT.NRW

Ziele und Kriterien des Wettbewerbs:

- Auswirkung auf die Stärkung der Wertschöpfungsketten in den IKT-Zukunftsmärkten
- Kooperationen mit wissenschaftlichen Institutionen und/oder anderen Unternehmen, interdisziplinäre Forschung und Entwicklung
- Transfer der Ergebnisse in die NRW-Wirtschaft
- Eigenbeiträge der Unternehmen sowie Fortsetzung der Kooperationen und gemeinsame Verwertung nach Ende des Förderzeitraums (Nachhaltigkeit)

Termine

Wettbewerbsaufruf: 15. März 2010

Einreichung der Skizzen: bis 14. Juni 2010

Auswahl der Skizzen: bis 17. September 2010

Antragsstellung: bis 30. November 2010

Förderbeginn: ab 1. Januar 2011

Wettbewerbsaufruf Science-to-Business PreSeed

Gesucht: Die besten Ideen zur Verwertung von Spitzenforschung aus NRW-Hochschulen

Mit Science-to-Business PreSeed soll den nordrhein-westfälischen Hochschulen gerade in der sehr frühen Phase des Transfers wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Anwendung die Möglichkeit eröffnet werden, ihr Potenzial noch stärker auszuschöpfen. Patentierung, Patentverwertung oder auch die Vorbereitung zur Ausgründung eines Unternehmens aus einer Hochschule können gefördert werden.

Kriterien des Wettbewerbs

- Innovationspotenzial, Neuheitscharakter der Vorhaben
- Qualität des Gründungs-/Verwertungskonzepts
- Stärkung der Wertschöpfungskette
- Kompetenz von interdisziplinären Wissenschaftler/innen-Teams zur Verwertung von FuE-Ergebnissen
- Wissens- und Know-how-Transfer zum Nutzen der Wirtschaft
- Nachhaltigkeit der Vorhaben

Die Wettbewerbsthemen

Im Wettbewerb Science-to-Business PreSeed soll die Verwertung herausragender Forschungsergebnisse mit großem Marktpotenzial in Nordrhein-Westfalen gefördert werden, die vorzugsweise aus den folgenden Förderschwerpunkten der Landesregierung bzw. der nordrhein-westfälischen Cluster kommen sollen:

- Gesundheitswirtschaft, Medizintechnologien, Ernährung
- Logistik, Automotive
- Biotechnologie, Nano-, Mikrotechnologien, Innovative Werkstoffe
- Maschinen- und Anlagenbau, Produktionstechnologien, Kunststoff, Umwelttechnologien, Chemie
- Energiewirtschaft, Energietechnologien
- IKT, Medien, Kulturwirtschaft, Geistes- und Gesellschaftswissenschaften

Termine

Einreichung der Skizzen: bis 28. Juni 2010

Auswahl der Skizzen: bis 30. September 2010

Antragsphase: bis 30. November 2010

2. Wettbewerbsaufruf Erlebnis.NRW

Gesucht: Die besten Ideen für Tourismus und Naturerlebnisse in Nordrhein-Westfalen

Der Förderwettbewerb soll dabei unterstützen, das Land bis zum Jahr 2015 zu einer pulsierenden Destination mit klar erkennbarem Profil weiterzuentwickeln und dabei die Ziele des Masterplans Tourismus Nordrhein-Westfalen umzusetzen.

Projektentwickler können der Landesstrategie mit zielgruppenorientierten Projektideen und Kooperationsvorhaben ein Gesicht geben und damit zur Verbesserung des touristischen Angebots beitragen. Auch dieses Mal ist Erlebnis.NRW als Dachwettbewerb mit zwei Säulen konzipiert. Er soll sowohl die Wettbewerbsfähigkeit der nordrhein-westfälischen Tourismuswirtschaft stärken (erste Säule) als auch die Erschließung und Entwicklung des europäischen Naturerbes nachhaltig fördern (zweite Säule). Für die erste Säule ist das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, für die zweite Säule das Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen verantwortlich.

Zielsetzungen des Dachwettbewerbs

- Schaffung zielgruppengerechter Angebote zur Sicherung und zum Ausbau der Konkurrenzfähigkeit des Tourismusstandortes Nordrhein-Westfalen
- Steigerung der Qualitäts- und Innovationsstandards und dabei Vorantreiben der Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft bzw. Förderung innovativer Dienstleistungen
- Zielgruppen- und bedarfsgerechte (Weiter-)Entwicklung von Infrastruktur, insbesondere mit dem Ziel, vorhandene Stärken auszubauen
- Dem Masterplan Tourismus Nordrhein-Westfalen entsprechende Förderung touristischer Naturerlebnisse aus Säule zwei

Termine

Einreichung der Projektskizzen: Mitte März bis Mitte Juni 2010

Auswahl der Projektskizzen: November 2010, danach

Beginn der Antragphase

2.Wettbewerbsaufruf Ernährung.NRW

Gesucht: Innovationen für die Ernährungsbranche

Der neue Förderwettbewerb umfasst das gesamte Spektrum möglicher Innovationen für die Ernährungsbranche. Darunter fallen Produktinnovationen genauso wie Prozess- und Absatzinnovationen. Gesucht werden Innovationen in allen Bereichen der Ernährungsbranche: von den Zulieferung über die Landwirtschaft, der industriellen oder handwerklichen Verarbeitung bis hin zu den Verbraucherschnittstellen Handel, Großverbraucher und Gastronomie. Dies gilt natürlich für alle Produktbereiche der Ernährungsbranche.

Der Wettbewerb setzt auf Projekte, in denen Unternehmen mit wissenschaftlichen Einrichtungen oder mit anderen Unternehmen eng zusammenarbeiten, Eigeninitiative zeigen und dies durch entsprechende finanzielle Eigenbeteiligung dokumentieren. Die Projekte sollen auch einen Beitrag leisten zu den Querschnittszielen dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung sowie Chancengleichheit von Frauen und Männern und Nichtdiskriminierung.

Termine

Start des Wettbewerbs: 26. April 2010

Ende der Einreichfrist: 30. Juli 2010

Abschluss des Juryverfahrens September 2010

Beginn der Antragsphase Oktober 2010

II. Münsterland:

Der Berichterstatter hat am 15. März 2010 mit dem Ältestenrat des Regionalrates ein erstes Gespräch über den Fortbestand der Münsterlandkonferenz und ihre möglichen zukünftigen Aufgaben geführt. Alle Beteiligten sahen die Notwendigkeit, die Landräte des Münsterlandes und den Oberbürgermeister der Stadt Münster in die weiteren Beratungen mit einzubeziehen. Über das Ergebnis des Gesprächs, das am 11. Juni 2010 in der Bezirksregierung stattfinden wird, wird mündlich berichtet.